



Jahresbericht des Präsidenten 2021

zuhanden der Ordentlichen Hauptversammlung der SP Kreispartei Toggenburg vom 11. März 2022

Liebe Genossinnen und Genossen der SP Toggenburg

In Europa herrscht Krieg. Seit Ende Februar erreichen uns aus der Ukraine Meldungen von Kampfhandlungen, Belagerungszuständen und Migrationsströmen. Meldungen, welche unsere Aufmerksamkeit verdienen und uns die Wichtigkeit unserer sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität eindrücklich vor Augen führen. Das Recht auf freie Meinungsäusserung, die gesellschaftliche Gleichstellung oder Solidarität mit sozial Schwächeren und Unterdrückten ist ein Privileg für welches es sich zu kämpfen lohnt. Die Ereignisse mitten in Europa lässt Stimmen, welche vor ein paar Monaten die Schweizer Regierung als Diktatur verschrien und sich über eingeschränkte Meinungsfreiheit beklagt haben noch absurder klingen. In Anbetracht des Angriffs Russlands auf die Ukraine oder der fortschreitenden Herausforderungen bezüglich globalem Klimawandel erscheint einem das Toggenburg klein und nichtig. Aber Wandel fängt immer beim Individuum an und darum erlaube ich mir, Euch von den Aktivitäten der SP Toggenburg im vergangenen Jahr berichten zu dürfen. Wir sind nämlich alle Teil des Wandels und dieser Jahresbericht erzählt davon.

Die nationalen Abstimmungsergebnisse vom März und Juni 2021 waren für den Vorstand ein Weckruf. Bei Verhüllungsverbot, Trinkwasser, Pestizide, oder der 99%-Initiative gehörten wir zu den Verlierern. Aber vor allem die Ablehnung des CO2-Gesetzes war ein Schock. Es wurde uns klar, dass wir in Zukunft mehr unternehmen müssen um unsere Anliegen auch an der Urne durchzusetzen. In der Folge setzte sich die SP Toggenburg mit Plakaten, Veranstaltungen und Social-Media Beiträgen im Vorfeld von Abstimmungen ein.

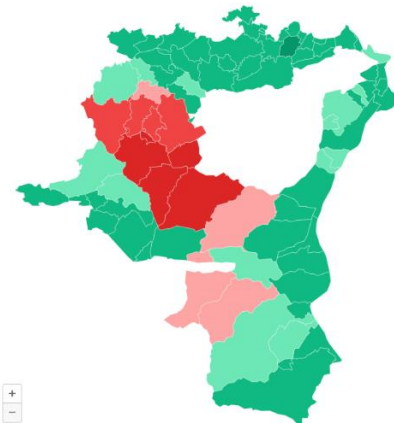
Die Abstimmungsergebnisse der zweiten Hälfte des Jahres waren denn auch etwas erfreulicher. Die Kausalität zwischen den Aktionen der SP Toggenburg und den Abstimmungsergebnissen konnte bis jetzt allerdings noch nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden.



Plakatieren und Podium zur Pflegeinitiative. Eindrückliche Schilderungen aus dem Pflegealltag sowie kompetente Diskussion mit NR Barbara Gysi und Markus Truttman (H+)

Kurzvideos zu Abstimmungsvorlagen

Fürs Toggenburg am wichtigsten war sicher die Abstimmung zum Spital Wattwil. Das von der SP St. Gallen mitgetragene Referendum welches die Schliessung des Spitals verhindern sollte fand im ganzen Kanton grosse Zustimmung. Immerhin sagte 44% der St. Galler Stimmbevölkerung Nein zur Schliessung. Dass es schliesslich doch nicht gereicht hat lag mit Sicherheit nicht am Toggenburg, welches die Schliessung mit einem Nein-Stimmenanteil von bis zu 78% (Wattwil) verhindern wollte. Die beiden Kantonsräte Christoph Thurnherr und Martin Sailer sowie Vizepräsident der kantonalen SP, Joel Müller, sind zu einem Grossteil für diesen Erfolg verantwortlich. Vielen Dank für Euren Einsatz!



Das Toggenburg möchte das Spital Wattwil erhalten

Wie schon im Jahr zuvor machten es die pandemiebedingten Einschränkungen nicht einfach, Veranstaltungen durchzuführen. So fielen z.B. die 1. Mai-Feier wie auch die Neujahrsbegrüssung 22 aus. Andere Veranstaltungen wie die Herbstlesung mit Usama Al Shamani oder der Mitgliederworkshop konnten zum Glück durchgeführt werden. Die Lesung war eine gemeinsame Aktion mit der Städtlibibliothek Lichtensteig und auch das Podium zur Pflegeinitiative wurde mit Unterstützung des SBK durchgeführt. Dieses Zusammenarbeiten führte zu einem grösseren und gemischteren Publikum als wir es uns von SP Anlässen gewohnt sind. Ein Konzept, welches sich auch bei anderen Anlässen letztes Jahr bewährt hat. Die Demo für die Ehe-für-Alle in Ebnat-Kappel wie auch der Spaziergang «Sichtbar Ungleich» zum Frauenstreik waren Veranstaltungen, welche ohne



die Mitarbeit von engagierten SP Mitgliedern nicht stattgefunden hätten. Es ist gut denkbar, dass wir durch solche Zusammenarbeit in Zukunft unsere Ressourcen geschickter einsetzen und dadurch auch ein breiteres Publikum ansprechen können.



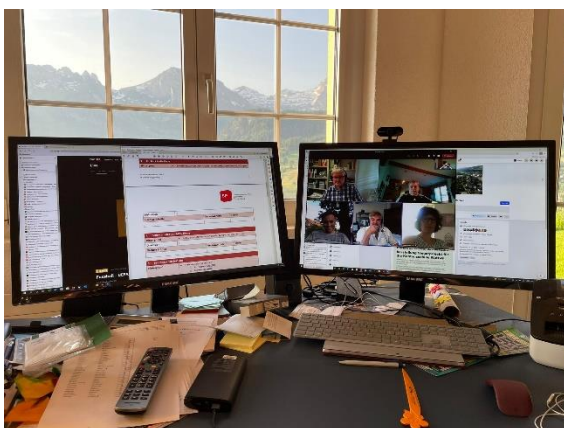
Feministischer Spaziergang
durch Wattwil und Lichtensteig



Die erste Demo in der Geschichte von Ebnat-Kappel ist bunt: JA
zur Ehe-für-Alle

Der Vorstand der SP Toggenburg hat sich seit der letzten HV fünf Mal getroffen. Meist virtuell aber nicht minder engagiert. Nach dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Hansheiri Keller nach der letzten Hauptversammlung übernahm ich, mangels Interessenten für eine Nachfolge, das Präsidium interimistisch. Ich werde dieses Amt an der Hauptversammlung vom 11. März 2022 weitergeben. Entweder an eine neue Präsidentin oder an ein Vorstandsmitglied, welches das Präsidium übergangshalber besetzen wird bis eine Nachfolgelösung gefunden ist.

Während des letzten Jahres hat der Vorstand versucht, mit einer angepassten Organisationsform, bestehend aus Kerngruppe und Vorstand, den Arbeitsaufwand besser zu verteilen. Leider hat das neue System nicht zu der erhofften Entlastung geführt weshalb der Vorstand beschlossen hat, zur alten Form zurückzukehren.



Virtuelle Vorstandssitzung mit Aussicht



Ein Blick hinter die Kulissen der Online-HV der
SP Toggenburg im Februar 2021



Ich freue mich sehr, dass mit Ramon Kühne aus Neckertal auch die Juso wieder im Vorstand der SP Toggenburg vertreten ist. Vorausgesetzt natürlich, dass er von Euch gewählt wird ;-)

Ein gut durchmischter Vorstand ist eine gute Voraussetzung für eine lebendige und aktive Kreispartei. Ich bin zuversichtlich, dass dieses Team in Zukunft vieles in unserem Tal bewirken kann. Wir sind aber auf die aktive Mitarbeit der Mitglieder angewiesen. Die Zeit und Energie der Vorstandsmitglieder ist endlich. Wir zählen auf Euch wenn es um Plakataktionen, Unterschriftensammeln oder Teilnahme an Anlässen geht. Wir schaffen das nicht alleine! Und es tut übrigens gut, sich mit gleichgesinnten Menschen zu treffen. Ein Einstieg könnte dabei die Mithilfe beim SP Sommerfest sein.

Ich freue mich auf ein weiteres intensives und spannendes Jahr mit schönen Begegnungen sowohl mit Euch als auch mit anderen Menschen im Tal und bin zuversichtlich, dass wir durch eine gesunde und positive Präsenz unseren Einfluss nachhaltig vergrössern können.

Bazenheid im März 2022

Stefan Diener
Präsident a.i. SP Toggenburg